Foto: Marion Bührle

Theaterinzenierung des Jahres!

»Die Ermittlung« von Peter Weiss im Kongressbau

»Wenn ein Text nicht lebt«, sagte dieser Tage John Malkovich in Wien, »erinnert er das Publikum nicht ans Leben.« Er spielt im Wiener Ronacher den Massenmörder Jack Unterweger in »The Infernal Comedy«. In der Nürnberger Inszenierung der »Ermittlung« von Peter Weiss erzählen fünf Schauspieler aus dem Leben von Massenmördern, und sie tun es so, dass der Text »lebt«. Der Text erinnert an den Tod, nicht das Leben. Den Tod, die Prozedur dahin, ausgeübt von Ärzten und Wächtern im Konzentrationslager Auschwitz. Weiss hat dieses »Oratorium in 11 Gesängen«, wie er das Stück untertitelte, in der Folge des Frankfurter Auschwitz-Prozesses (1963-65) geschrieben: O-Töne aus dem Prozess, von Angeklagten, von Zeugen, von überlebenden Opfern.

Zu spielen gibt es in dieser Inszenierung freilich wenig, denn die so untheatralisch wie möglich vorgetragenen Texte entwickeln gerade deshalb eine unglaubliche Suggestivität. Und die Kulisse der Innengänge der Kongresshalle mit ihren angrenzenden Räumen, den grob getünchten Backsteinwänden, lassen vergessen, dass es sich hier um *Theater* handelt. Theater, das *Vergangenheit* so vergegenwärtigt, wie es 1.000 Guido-Knopp-TV-Filme niemals zustände brächten: Dass sich nämlich die Zuschauer, Zuhörer – von Satz zu Satz mehr – mit den Opfern zu identifizieren beginnen. Dass hier die Vorstellungskraft durch die Energie der »Sachlichkeit«, mit der die Täter ihr Tun abtun, in die schrecklichsten Provinzen menschlicher *Natur* hineintauchen. Hinzu kommt die ernüchternde Erkenntnis, dass auch ein halbes Jahrhundert nach jenen grauenvollen Ereignissen keinerlei Erklärungsmuster existieren, die elementar begreifbar und verstehbar machen, warum vermeintlich zivilisierte Menschen – Männer – sozusagen *über Nacht* – zu eiskalten Bestien werden können.

Kathrin Mädler, seit ein paar Jahren Dramaturgin beim Nürnberger Schauspiel, gelang dieses *Kunst-Stück* mit ihrer allerersten Inszenierung.

Jochen Schmoldt

»Die Ermittlung« von Peter Weiss. Mit: Thomas L. Dietz, Heimo Essl, Jochen Kuhl, Stefan Lorch, Jan Ole Sroka.
Wiederaufnahme im September: So, 20.9. um 19 Uhr,
Sa, 26.9. um 19:30 Uhr, So, 27.9.2009 um 19 Uhr, Di, 29.9. um 19:30 Uhr.
Unbedingt Kartenvorverkauf nutzen.
www.staatstheater-nuernberg.de